

Antrag der BV-Mitte an den Rat der Stadt Münster

Münster, 14.05.2020

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Aussetzung der konsumtiven Ermächtigungsübertragungen von 2019 auf 2020 wird in Bezug auf die Bezirksvertretung Münster-Mitte zurückgenommen.

Begründung:

Die Übertragung von Haushaltsmitteln in Höhe von ca. 15.500 € ist für die BV-Mitte ein wichtiges Instrument um ihre trotz des Sonderetats viel zu knappen Mittel effizient einzusetzen. Die eingesparten und nicht verausgabten Mittel im konsumtiven Bereich sind notwendig für die Finanzierung weiterer Sanierungsmaßnahmen für Spielplätze und zählen damit als frei verfügbare Mittel zum wesentlichen Gestaltungsspielraum der Bezirksvertretungen. Mit der Entscheidung über die Aussetzung wurde der Bezirksvertretung eine maßgebliche Kompetenz entzogen und auch dem verantwortungsvollem Umgang mit finanziellen Ressourcen über ein Kalenderjahr hinaus eine Absage erteilt (Stichwort Dezemberfieber).

Hier ein kurzer Überblick über die Lage des Haushalts der BV-Mitte: In mehreren Konsolidierungsrunden sind seit 2002 die "freien Mittel" der Bezirksvertretungen gekürzt worden und seit 2012 praktisch unverändert geblieben. Für die BV-Mitte heißt das, dass seitdem statt rund 180.000 €/Jahr nur ca. 160.000 €/Jahr zur Verfügung stehen. Im gleichen Zeitraum sind die Kosten für die Sanierung von Spielplätzen aber signifikant gestiegen, zuletzt allein im Jahr 2016 um ca. 25 %. Von den 160.000 € an Haushaltsmitteln werden inzwischen 90 bis 95 % für die Sanierung von 104 Spielplätzen im Bezirk Mitte eingesetzt. Damit können im Schnitt pro Jahr aber nur noch maximal 5-6 Plätze saniert werden. Das reicht bei weitem nicht mehr aus, eine Sanierung nur noch alle 20 Jahre ist nicht akzeptabel. In langwierigen Verhandlungen mit den Ratsfraktionen haben die Bezirksvertretungen erreicht, dass seit 2017 zusätzliche Sondermittel mit der Zweckbindung Spielplatzsanierung zur Verfügung stehen. Die BV-Mitte erhält davon jährlich 60.000 €. Dieser Betrag ermöglicht die Generalsanierung eines weiteren Spielplatzes.

Vor dem Hintergrund eines Etats von rund 1.300.000.000 € für die Stadt Münster ist eine Aussetzung der konsumtiven Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 15.500 € nicht nachvollziehbar.

Für die Fraktionen

Silke Rommel
Bündnis 90/Die Grünen

Bernd Mayweg
FDP

Monika Mayweg
SPD

Karl-Heinz Hülsmann
CDU

Jonas Freienhofer
Die Linke